

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2024	Verkündet am 12. März 2024	Nr. 65
------	----------------------------	--------

## Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ an der Universität Bremen

Vom 7. Februar 2024

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften) hat auf seiner Sitzung am 7. Februar 2024 gemäß § 87 Satz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. März 2023 (Brem.GBl. S. 305), folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Masterstudiengänge (AT MPO) an der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der jeweils geltenden Fassung. Die Ordnung berücksichtigt darüber hinaus Vorgaben der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vom 4. März 2020 (BGBl. S. 448) in der jeweils geltenden Fassung (PsychThApprO).

### § 1

#### Studienumfang und Abschlussgrad

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (Kurztitel: „Psychotherapie“) sind insgesamt 120 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 4 Fachsemestern.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der Abschlussgrad

Master of Science  
(abgekürzt M.Sc.)

verliehen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Studiums erfüllt die Voraussetzung für die Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung nach § 10 des Psychotherapeutengesetzes vom 15. November 2019 in der jeweils geltenden Fassung (PsychThG).

## § 2

### **Studienaufbau, Module und Leistungspunkte**

(1) Der Masterstudiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ wird als Masterstudium gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 AT MPO studiert.

(2) Das Studium gliedert sich wie folgt:

- Masterarbeit im Umfang von 30 CP,
- Pflichtmodule im Umfang von 63 CP,
- berufspraktische Einsätze mit Pflichtmodulen im Umfang von 27 CP.

(3) Anlage 1 stellt den empfohlenen Studienverlauf dar, Anlage 2 regelt die zu erbringenden Prüfungsleistungen.

(4) Module werden als Pflichtmodule durchgeführt.

(5) Die im Studienverlaufsplan vorgesehenen Pflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.

(6) Pflichtmodule werden in deutscher Sprache angeboten. Sie können, sofern eine deutschsprachige Wahlalternative vorhanden ist, englischsprachige Lehrveranstaltungen beinhalten.

(7) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

(8) Lehrveranstaltungen werden in der Regel gemäß § 6 Absatz 1 AT MPO durchgeführt. Weitere Lehrveranstaltungsarten können durch Entscheidungen des Rektorats spezifiziert werden.

(9) Das Studium beinhaltet obligatorische berufspraktische Einsätze im Umfang von insgesamt 27 CP. Näheres regelt die Praktikumsordnung in Anlehnung an die §§ 16, 17 und 18 der PsychThApprO.

(10) Gemäß § 5 Absatz 2 der PsychThApprO ist die Anwesenheit der Studierenden zwingend notwendig, wenn in diesen Modulen praktische Kompetenzen erworben werden sollen. Betreffende Module bzw. einzelne dazugehörige Veranstaltungen sind in der jeweiligen Modulbeschreibung entsprechend ausgewiesen. Die Anwesenheit von Studierenden wird in der Regel über Anwesenheitslisten geprüft und stellt die Voraussetzung zur Zulassung zur jeweiligen Modulprüfung dar. Als anwesend gilt, wer nachweisen kann, dass mindestens 75 % der Veranstaltungen in Präsenz besucht wurden.

### § 3

#### **Prüfungen**

(1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT MPO und der Ordnung der Universität Bremen zur Durchführung elektronischer Prüfungen (DigiPrüfO UB/ Digitalprüfungsordnung) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin oder eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.

(2) Eine erneute Prüfung kann gemäß § 20 Absatz 4 AT MPO in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.

(3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt.

(4) Das Kompensationsprinzip gemäß § 5 Absatz 8 AT MPO wird nicht angewendet.

(5) Vor der Teilnahme an den praktischen Phasen der Module M-BQT-III-A und M-BQT-III-S ist die bestandene unbenotete Leistung des Moduls M-STUV (Gesprächs- und Interventionssimulation, siehe Anlage 2.3 der vorliegenden Prüfungsordnung) nachzuweisen. Dieser Nachweis ist die Prüfungsvorleistung (PVL) für die Aufnahme der praktischen Tätigkeiten gemäß § 18 Absatz 2 PsychThApprO in den Modulen M-BQT-III-A und M-BQT-III-S.

### § 4

#### **Anerkennung und Anrechnung**

Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt gemäß § 22 AT MPO in der jeweils geltenden Fassung.

### § 5

#### **Zulassungsvoraussetzungen für Module**

Außer im Rahmen des § 6 Absatz 2 gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

### § 6

#### **Modul Masterarbeit**

(1) Das Modul Masterarbeit (30 CP) besteht aus der Masterarbeit im Umfang von 27 CP und einem (unbenoteten) Begleitseminar im Umfang von 3 CP.

(2) Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 60 CP.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 8 Wochen genehmigen.

(4) Die Masterarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 2 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.

(5) Die Masterarbeit wird in deutscher oder auf Wunsch der Studierenden in englischer Sprache angefertigt.

## § 7

### **Gesamtnote der Masterprüfung**

(1) Die Gesamtnote wird aus den mit Leistungspunkten gewichteten Noten der Module gebildet. Unbenotete Module werden bei der Notenbildung nicht berücksichtigt.

(2) Das Modul Masterarbeit geht mit 30 CP in die Berechnung der Gesamtnote ein.

## § 8

### **Geltungsbereich und Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor am 1. Oktober 2024 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 erstmals im Masterstudiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ ihr Studium aufnehmen.

Genehmigt, Bremen, den 12. Februar 2024

Die Rektorin  
der Universität Bremen

### **Anlagen:**

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Klinische Psychologie und Psychotherapie

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

**Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie**

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Pflichtmodule, 63 CP							Berufspraktische Einsätze, 27 CP			Masterarbeit, 30 CP	Σ 120 CP Semesterverlauf	
1. Jahr	1. Sem.		M-DUB, Vertiefte Psychologische Diagnostik und Begutachtung, 9 CP	M-STUV, Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie, 12 CP			M-WV1, Wissenschaftliche Vertiefung 1: Verhaltensgenetik, 6 CP	M-WV2, Wissenschaftliche Vertiefung 2, 3 CP	M-DEO, Dokumentation, Evaluation und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen, 2 CP					30
	2. Sem.	M-FOM, Vertiefung von Forschungsmethoden, 6 CP			M-APT, Angewandte Psychotherapie, 6 CP	M-BQT-II, Berufsqualifizierende Tätigkeit – Vertiefte Praxis der Psychotherapie, 15 CP	M-SR, Selbstreflexion, 4 CP			M-FOP, Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung, 7 CP	M-BQT-III-A, Berufsqualifizierende Tätigkeit III – Angewandte Psychotherapie (ambulant), 5 CP			30
2. Jahr	3. Sem.										M-BQT-III-S, Berufsqualifizierende Tätigkeit III – Angewandte Psychotherapie/(teil-)stationär, 15 CP	M-MA, Modul Masterarbeit, 30 CP		30
	4. Sem.													30

CP: Credit Points, Sem.: Semester

## Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

### 2.1 Masterarbeit (Module Master Thesis), 30 CP

K.-Ziffer	Modultitel, deutsch	Modultitel, englische Übersetzung	Lehrveranstaltungen	LV-Art	SWS	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
M-MA	Modul Masterarbeit	Module Master Thesis	Masterarbeit			P	30	KP		PL: 1 SL: 1
			Begleitseminar	K	2					

K.-Ziffer: Kennziffer; LV: Lehrveranstaltung; SWS: Semesterwochenstunden; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP: Credit Points; MP: Modulprüfung, TP: Teilprüfung, KP: Kombinationsprüfung; PL: Prüfungsleistung (= benotet), SL: Studienleistung (= unbenotet); OS: Oberseminar, S: Seminar, PRA: Praktikum, FA: Fallarbeit; V: Vorlesung; Ü: Übung, K: Kolloquium

### 2.2 Berufspraktische Einsätze (Clinical and Scientific Training Modules), Pflichtmodule (Compulsory Modules), 27 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultitel, englische Übersetzung	Lehrveranstaltungen	LV-Arten	SWS	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
M-FOP	Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung	Research-oriented Internship II – Psychotherapy Research	Forschungsorientiertes Praktikum	OS	3	P	7	TP	Forschungsorientiertes Praktikum II, 5 CP	PL: 0 SL: 1
			Psychotherapieforschung	S	2					Psychotherapieforschung, 2 CP
M-BQT-III-S	Berufsqualifizierende Tätigkeit III – Angewandte Psychotherapie/(teil-)stationär	Internship/Applied Psychotherapy (inpatient)	Berufspraktische Tätigkeit (teil-)stationär	PRA		P	15	MP (mit PVL gemäß § 3 Absatz 5)		PL: 0 SL: 1
M-BQT-III-A	Berufsqualifizierende Tätigkeit III – Angewandte Psychotherapie (ambulant)	Internship/Applied Psychotherapy (outpatient)	Fallseminar Ambulantes Praktikum	OS	2	P	5	MP (mit PVL gemäß § 3 Absatz 5)		PL: 0 SL: 1
			Ambulante Fallarbeit Gruppe	FA	2					
			Ambulante Fallarbeit supervidiert	FA	2					
			Praktikum	PRA						

K.-Ziffer: Kennziffer; LV: Lehrveranstaltung; SWS: Semesterwochenstunden; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP: Credit Points; MP: Modulprüfung, TP: Teilprüfung, KP: Kombinationsprüfung; PL: Prüfungsleistung (= benotet), SL: Studienleistung (= unbenotet); OS: Oberseminar, S: Seminar, PRA: Praktikum, FA: Fallarbeit; V: Vorlesung; Ü: Übung, K: Kolloquium

## 2.3 Pflichtmodule (Compulsory Modules), 63 CP

K.-Ziffer	Modultitel, deutsch	Modultitel, englische Übersetzung	Lehrveranstaltungen	LV-Arten	SWS	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
M-FOM	Vertiefung von Forschungsmethoden	Advanced Research Methods	Datenmanagement und Datenanalyse für die klinische Praxis	V	2	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
			Übung zur Vorlesung Datenmanagement und Datenanalyse für die Praxis	Ü	2					
M-DUB	Vertiefte psychologische Diagnostik und Begutachtung	Advanced Assessment and Report Writing	Vertiefte psychologische Diagnostik und Evaluation	V	1	P	9	TP	Diagnostik und Evaluation, 5 CP	PL: 1 SL: 0
			Psychometrie für Forschung und Praxis	Ü	1					
			Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik und Begutachtung	OS	3				Diagnostik und Begutachtung, 4 CP	PL: 0 SL: 1
M-SR	Selbstreflexion	Self-Reflection	Selbstreflexion Teil 1	OS	2	P	4	KP		PL:0 SL:2
			Selbstreflexion Teil 2	OS	2					
M-WV2	Wissenschaftliche Vertiefung 2	Scientific Immersion into Selected Disciplines of Psychology	Kognitionspsychologie	V	2	WP (1 aus 5)	3	MP (LV)		PL: 1 SL: 0
			Gesundheitspsychologie	V						
			Sozialpsychologie	V						
			Entwicklungspsychologie	V						
			Soziale Neurowissenschaften	V						
M-WV1	Wissenschaftliche Vertiefung 1: Verhaltensgenetik	Behavioral Genetics	Verhaltensgenetik: Einführung	S	1	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
			Verhaltensgenetik: Vertiefung	S	2					
M-STUV	Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre der Psychotherapie	Psychotherapy Approaches and Specific Nosology	Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie	V	2	P	12	KP		PL: 1 SL: 1
			Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie, Teil 1	S	2					
			Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie, Teil 2	S	2					
			Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre in der Psychotherapie, Teil 3	S	2					
M-APT	Angewandte Psychotherapie	Applied Psychotherapy	Angewandte Psychotherapie Teil 1	V	2	P	6	KP		PL: 1 SL: 1
			Angewandte Psychotherapie Teil 2	S	2					

K.-Ziffer	Modultitel, deutsch	Modultitel, englische Übersetzung	Lehrveranstaltungen	LV-Arten	SWS	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
M-DEO	Dokumentation, Evaluation und Organisation psychotherapeutischer Behandlungen	Documentation, Evaluation and Organization of Psychotherapy		S	2	P	2	MP		PL: 0 SL: 1
M-BQT-II	Berufsqualifizierende Tätigkeit II – Vertiefte Praxis der Psychotherapie	Professional Skill Acquisition II – Advanced Application of Psychotherapy	Verfahren und Methoden der Psychotherapie: Neuropsychologische, psychodynamische und kognitiv-behaviorale Psychotherapie von Erwachsenen sowie Kindern- und Jugendlichen Teil 1	OS	3	P	15	MP		PL: 1 SL: 0
			Verfahren und Methoden der Psychotherapie: Neuropsychologische, psychodynamische und kognitiv-behaviorale Psychotherapie von Erwachsenen sowie Kindern- und Jugendlichen Teil 2	OS	4					
			Verfahren und Methoden der Psychotherapie: Neuropsychologische, psychodynamische und kognitiv-behaviorale Psychotherapie von Erwachsenen sowie Kindern- und Jugendlichen Teil 3	OS	4					

K.-Ziffer: Kennziffer; LV: Lehrveranstaltung; SWS: Semesterwochenstunden; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP: Credit Points; MP: Modulprüfung, TP: Teilprüfung, KP: Kombinationsprüfung; PL: Prüfungsleistung (= benotet), SL: Studienleistung (= unbenotet); OS: Oberseminar, S: Seminar, PRA: Praktikum, FA: Fallarbeit; V: Vorlesung; Ü: Übung, K: Kolloquium

### **Anlage 3: Weitere Prüfungsformen**

- Portfolio im Sinne des § 8 Absatz 8 AT MPO.
- Reflexionsbericht: Der Reflexionsbericht dient als Instrument zur Darstellung und Reflexion der individuellen Auseinandersetzung mit sich selbst und dem eigenen Rollenverständnis als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut.
- Gesprächs- und Interventionssimulation: Die Simulation erstreckt sich auf die Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine ordnungsgemäße Durchführung eines diagnostischen, anamnestischen oder psychotherapeutischen Gesprächs benötigt werden.
- „Anwesenheit“ (Studienleistung) wird gemäß § 5 Absatz 2 PsychThApprO in praktischen bzw. praxisnahen Studienanteilen gefordert, die für die spätere Berufsausübung relevant sind. Das Kriterium „Anwesenheit“ wird gemäß § 2 Absatz 10 der vorliegenden Prüfungsordnung als erfüllt oder nicht erfüllt angesehen. Nähere Angaben zu relevanten Modulen und Lehrveranstaltungen finden sich dazu in den Modulbeschreibungen.
- Studienbuch: Zur Dokumentation der psychotherapeutischen Berufspraxis (Module BQT-III-A sowie BQT-III-S) legen die Studierenden ein vorstrukturiertes Studienbuch vor, welches (a) die Bestätigung der Praktikumseinrichtungen über die Absolvierung der jeweiligen Präsenzstunden enthält sowie (b) die im Modulhandbuch für die jeweiligen Module unter Ziffer 1k „Lernergebnisse“ aufgeführten Leistungen protokolliert, einschließlich deren Bestätigung durch die jeweilige Praktikumsanleiterin oder den jeweiligen Praktikumsanleiter. Es beinhaltet auch die Vorlage der geforderten vier schriftlich zu protokollierenden Anamnesen sowie des psychologisch-psychotherapeutischen Gutachtens. Das Studienbuch wird durch die jeweils modulverantwortliche Lehrperson auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft und die Modulleistung abschließend als bestanden oder nicht-bestanden beurteilt.